Blazing Wing

Von PattMaster

Kapitel 1: Die fliegende Gilde

Das Flugschiff schwebte weit über der Stadt. Währenddessen waren Sheela und Lisa in Ruinen unweit von der Stadt entfernt um einer Ausgrabung magische Unterstützung zu geben. Bisher mussten sie nichts tun, was auch angenehm war, trotzdem würden beide lieber etwas für ihr Geld tun. Diese Ruinen schienen aber auch nicht gefährlich zu sein. Die Anwesenheit der Magier war wohl reine Vorsichtsmaßnahme. Deshalb hatte sich Lisa auch hingesetzt und begonnen ein Buch zu lesen. Ach ja, Vania war ja auch dabei. Nachdem der Meister ihr beigebracht hatte, ihre Magie zu beherrschen, nahmen sie das Mädchen mit auf diesen Auftrag. Sie trieb sich herum um beobachtete die Arbeit der Archäologengilde. Sheela interessierte sich nicht dafür. Einer aus der Gilde kam zu ihr.
„Hast du Winand gesehen, Magierin?“, fragte er nach. Das musste auch einer der Archäologen sein.
„Nein, bisher ist keiner von euch hier gewesen.“, antwortete Sheela. „Sie dort ist in ihr Buch vertieft und hätte es nicht bemerkt.“ Sie deutete auf Lisa.
„Wir haben ihn schon länger nicht mehr gesehen. Haltet bitte die Augen auf.“
„Machen wir.“ Wahrscheinlich hatte er einen Eingang zu irgendwelchen unterirdischen Ruinen gefunden und erkundete diese nun, oder so. Sheela glaubte nicht daran, dass hier irgendwas passieren konnte. Vania hatte wohl genug, sie gesellte sich zu Sheela.
„Ist etwas gewesen?“, fragte das Mädchen. Sie musste mitbekommen haben, dass einer der Ausgräber hier war.
„Nichts weiter, sie suchen wohl einen ihrer Leute.“
„Wollt ihr nicht suchen gehen?“
„Nein, er wird hier irgendwo in den Ruinen sein und so fokussiert sein dass er die Anderen vergessen hat.“
„Ich sehe mich um.“
„Mach das.“ Schon ging Vania wieder und durchforstete nun die Ruinen nach dem verschwunden Typen. Dadurch wurde aber auch Lisa von ihrem Buch losgerissen.
„Was ist los?“
„Ach, irgendein Archäologe hat sich nicht bei den anderen gemeldet“, antwortete Sheela. „Hast du dein Buch durchgelesen?“
„Nein noch nicht.“ Lisa markierte die Stelle und legte dann das Buch weg. „Suchst du ihn nicht?“
„Vania ist los gegangen“, erzählte Sheela. „Warum benutzt du nicht deine magische Brille?“
„Weil ich es nicht eilig habe, das durchzulesen“, erklärte Lisa. Mit der Brille war eine Schnelllesebrille gemeint, ein magischer Gegenstand mit dem man sehr schnell

Bücher lesen konnte. „Ich werde mich auch mal umsehen“, meinte Lisa.
„Tu das“, erwiderte Sheela. Nun musste sie also alleine hier sitzen und Babysitter für Erwachsene spielen und das war sehr langweilig.
Plötzlich erschien ein Seil um ihr herum und fesselte sie, bevor sie etwas tun konnte war sie gefesselt und geknebelt. Zwei vermummte Typen standen vor ihr. Sie war unaufmerksam und so konnten sie die Teenagerin so einfach überwältigen. Einer formte Zeichen in der Luft und Sheela wurde auch noch in eine Barriere eingeschlossen. Wieso passte sie nicht besser auf? Sie konnte aus eigener Kraft hier nicht raus.
„Komm uns nicht in die Quere, junge Magierin“, sagte derjenige, der sie eingesperrt hatte.
„Legen wir los und verjagen diese Archäologen“, verkündete der Andere. Es schien so als wollte er noch etwas sagen, aber es war nichts zu hören, nur die Lippen bewegten sich. Dann schien die Luft zu vibrieren und ein ohrenbetäubender Lärm klang durch die Luft, bevor die Typen von einer Druckwelle erwischt wurden. 'Oto Ryuu no Hoko', Vania. Die Barriere hielt nicht stand und zerbrach. Lisa befreite Sheela von den Fesseln.
„Danke.“
„Kein Problem, aber du solltest besser aufpassen“, meinte Lisa.
„Haltet euch raus, dann brauchen wir keine Gewalt anwenden.“
„Vergiss es, wir erfüllen hier einen Auftrag“, erwiderte Sheela. Sie streckte ihre Hand aus und ein magischer Kreis erschien. „Air Impact.“
Die Druckwelle erwischte einen der Männer, er führte einen Salto aus und landete wieder auf den Füßen.
„Das war gar nichts“, gab er zurück. Ein magischer Kreis erschien vor seiner Hand. Lisa wurde in eine Barriere eingeschlossen, bevor sie reagieren konnte. „Mit der Zeit wird ihr die Luft ausgehen.“
„Oto Ryuu no Kagizume.“ Vania versuchte die Barriere mit einer Schall-klaue zu durchbrechen.
„Eine Schallmagierin“, erkannte der Gegner „Reflection Barrier.“ Vanias Angriff wurde reflektiert und sie zurück geschleudert. Eine zweite Barriere hatte sich gebildet. „Diese Barriere reflektiert jede Form der Magie“, erklärte der Mann und streckte eine Hand in die Luft. „Falling Barrier.“
Eine flache Barriere erschien über Vania und Sheela und stürzte herab. Beide konnten ausweichen.
„Wenn wir ihn besiegen, sollten sich die Barrieren auflösen“, meinte Sheela.
Vania stürmte los. Der Mann wollte zaubern, doch hob plötzlich ab und verlor dabei seine Konzentration.
„Oto Ryuu no Kagizume.“ Vania griff an, eine Kugel schwebte plötzlich neben ihr und explodierte. Das Mädchen wurde weg geschleudert.
„Vania!“, rief Sheela entsetzt. Sie bemerkte die Kugeln neben sich und erschuf einen Luftkreis, der die Druckwellen der Explosion abwehrte. Mist, die sind stark!
„Ihr könnt nichts ausrichten“, sagte der bislang still gebliebene Mann. „Schon bald erstickt eure Freundin“. Er wirkte verwirrt, als er zu Lisa blickte.
Vania war wieder auf den Beinen und folgte seinem Blick. „Was macht Lisa da?“
„Sie überschreibt meine Barriere, mit Schriftmagie“, antwortete der Erschaffer der Barrieren. Er wollte noch etwas sagen, doch es fehlte der Ton, einzig seine Lippen bewegten sich. Die Männer begriffen nicht, Vania plusterte ihre Wangen auf. Sie schrie mit ohrenbetäubender Lautstärke, sogar die Ruinen schienen zu vibrieren.

Dann schoss eine Schallwelle aus ihrem Mund und die Männer wurden mitgerissen. Vania setzte nach. Der eine Mann wollte wieder die explodierenden Kugeln verwenden, doch wurde er durch anfliegende Steine gehindert. Sheela lies sie schweben und feuerte sie nacheinander auf ihn ab, wodurch er abgelenkt wurde.
„Oto Ryuu no Yokugeki“, sagte Vania. Sie hatte ihre Arme hinter sich gestreckt, als sie rannte und wie der Flügelschlag eines Drachen schwang sie die Arme, als sie die Männer erreichte, dabei entstand ein surrendes Geräusch und die Luft schien förmlich zerschnitten zu werden. Beide Männer wurden zu Boden geworfen, durften vorher aber noch ein paar Meter durch die Luft fliegen.
Die Barrieren um Lisa lösten sich auf, ein Zeichen dass ihr Erschaffer besiegt war und mindestens das Bewusstsein verloren hatte. Der Andere stand jedoch wieder auf.
„Es reicht, bisher hab ich mich zurückgehalten. Scheiß auf den Auftrag“, meinte er wütend.
„Gut, dann mische ich mich ein.“ Hinter dem Gegner erschien ein Mann mit dem Emblem der Blazing Wing direkt auf seiner Stirn.
„Ruth!“ Sheela fragte sich, was er hier machte, immerhin war es ihr Auftrag und Ruth war auch noch einer der stärksten Magier der Gilde, zusammen mit Luth bildeten sie die sogenannten Flügel.
„Dich mache ich auch fertig!“ Der Feind legte eine Hand auf den Boden, dieser bebte und unter Ruths Füßen bildete sich eine Kuhle aus Sand, daraus wurde dann Treibsand. Ein magischer Kreis lies Ruth in die Luft steigen. Der Sand verfolgte ihn und versuchte ihn einzufangen. Ruth erschuf einen starken Wind und fegte so den Sand hinfort.
„Ist das alles?“, frage der vermummte Mann. Er benutzt noch mehr Sand, welcher sich zu einer Art Lanze verdickte.
„Das wollte ich dich gerade Fragen“, erwiderte Ruth und streckte eine Hand aus. Ein großer Magiekreis erschien unter dem Gegner und Flammen schossen heraus. Blaue Flammen.
„Wind und Feuermagie?“, fragte der Gegner. Er wurde in Flammen gehüllt, doch anstatt zu verbrennen wurde er eingefroren.
„Blaue Flammen sind kalt, sie Verbrennen nicht sondern frieren ein“, erklärte Ruth.
„Ist das nicht Eismagie?“, fragte Vania verwundert.
„Nein, Ruth setzt Feuermagie ein“, fing Lisa an zu erklären. „Rote Flammen brennen, blaue Flammen frieren, gelbe Flammen stinken.“
„So genau, wollen wir das nicht wissen“, unterbrach Sheela. „Aber was machst du hier eigentlich?“
„Ich erfülle meinen Job“, antwortete Ruth und deutete auf die beiden Männer. „Ich soll diese kriminellen Magier einfangen.“
„Scheinbar sollten sie hier irgendetwas anstellen.“, erinnerte Lisa. „Irgendwer hatte sie beauftragt.“

Etwas weiter Weg saß eine Eule am hellsten Tag auf einem Baum. „Sie waren schwach, nicht wert in unserer Gilde einzutreten. Dunkle Magier sollten viel mächtiger als Gesetzestreue Magier sein.“ Die Eule flog davon.